



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<https://www.bo.de>)

## Baal novo führt »Blutsschwestern und Blutsbrüder« auf

17.07.2017

Einen Eindruck von der Jugend der Nachkriegsjahre bot das Theater Baal novo bei der Aufführung von »Blutsschwestern und Blutsbrüder« am Samstag auf dem Altenheimer Marktplatz.

Theaterspieler lassen in Altenheim eine fast vergessene Zeit wieder aufleben

Es war alles so anders, so anders, dass sich die Kinder und Enkel der Menschen, von denen das Theaterstück »Blutsschwestern und Blutsbrüder« handelt, gar keine Vorstellungen von dem machen können, wie es damals war. Leider fehlten weitgehendst diese Generationen bei der Aufführung von Baal Novo auf dem Marktplatz in Altenheim. Für sie wäre es wichtig gewesen, weil sie sich dann ein Bild von dieser ganz anderen Jugend der Kriegs- und Nachkriegsgeneration hätten machen können.

Dafür durchlebten die meisten der Zuschauer noch einmal ihre Jugendzeit mit Licht- und Schattenzeiten. Autor Edzard Schoppmann hatte dazu viele Zeitzeugen gehört, die meisten davon in Neuried, wie er sagte. Sie hatten ihm ein Bild vermittelt, das er in ein authentisches Stück umsetzte.

»Blutsschwestern und Blutsbrüder, schon der Titel ist für die heutige Jugend unverständlich, denn wer nicht Karl May gelesen oder Indianer gespielt hat, kann damit nichts anfangen. Zum Schluss wissen jedoch die jüngeren Zuschauer, was das bedeutet. Vor allen Dingen aber lernen sie die Sorgen und Nöte einer Jugend kennen, die heute nur selten zur Sprache kommen. Dass sie oft auch sorglos war, lag nur daran, dass sie das Geschehen um sich herum in ihrer eigenen Welt von Sagen und Märchen auslebten. Da werden böse Menschen (Gauleiter) mit Wolf und Rübezahl oder Beobachtungen von sexuellen Handlungen von Erwachsenen mit Wahrnehmungen aus der Natur erklärt.

Alles geschieht aus der Sicht der Kinder und dadurch kommt es zu köstlichen Szenen mit viel Ironie und Verwechslungen, was die Zuschauer oftmals zum Lachen animiert. Dennoch werden besonders die Erlebnisse der Kriegszeit nicht auf eine banale Ebene gezogen oder verharmlost.

### **Blickwinkel der Kinder**

Aus dem einfachen Blickwinkel der Kinder ohne eine richtige Deutung der Erlebnisse, bleibt der Hintergrund jedoch nicht verborgen. Die Protagonisten des Stücks Hannah, Franz, Marthe und Rudi (Sylvie Kristin Reimer, Benjamin Wendel, Marie Wulleme Korbinian, Josef Müller) treten zwischen den einzelnen Szenen auch als Erzähler auf. Dabei werden die Personen, von denen sie erzählen, durch bewegliche Pappfiguren ersetzt, hinter der sich jeweils die Sprecherin oder Sprecher verbirgt.

Das sind zum Beispiel der Gauleiter, ein überzeugter Nazi, die etwas freigiebige Mutter von Hannah – ihr Mann war schließlich an der Front – der stets Moral predigende Pfarrer, der lebenslustige französische Kriegsgefangene oder der aus dem Krieg heimgekehrte Vater. Nicht nur die Kostüme – wobei die Lederhosen durchaus etwas speckiger hätten sein müssen – sondern vor allen Dingen die hervorragend ausgewählte Musik, ließen die Zeiten nochmals aufleben. Das ging von Erika, dem Polenmädchen über Katharina Valente, Peter Kraus, dem ersten Rock and Roll (Bill Haley), bis Elvis Presley. In diesem Zusammenhang fühlte sich das Publikum besonders zu Hause, denn es wurde kräftig mitgesungen.

Am Rande: Pünktlich um 19 Uhr wollte Edzard Schoppmann das Publikum begrüßen. Doch pünktlich läuteten die Glocken der Friedenskirche den Abend ein. Es wurde mit großem Gelächter quittiert. Schoppmann nahm die Verspätung mit Humor und antwortete auf die Frage: »Werden Sie immer so begrüßt?«, »Nein, das gibt es nur in Altenheim.«



© Hans Weide

---

**Quell-URL:** <https://www.bo.de/lokales/offenburg/baal-novo-fuehrt-blutsschwestern-und-blutsbrueder-auf>